

Franckesche Stiftungen zu Halle

Schreibkalender von Heinrich Julius Elers.

Elers, Heinrich Julius

Halle (Saale), 01.01.1722-31.12.1722

August 1722

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173764](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173764)

Verbess. **AUGUSTUS.** Augustm. 1722.

32 Ungerechter Haushalter, Luc. 16.
Donntag 29 Trinitat. ☿ ☿ Helle,

Der Geist zittert (bewegt) im
seinem Geist, & wie 40. Rind. find.
Der 23^{te}. L. bringt uns Licht,
meistens u. Dantmeyer aus dem
seinem Geist.

Montag 3 Augustus ☿ Trübe, Regen.
Wie die V. geordnet hat zum Ende
als folgt die Gnade der
Gerechtigl. zum ewig E. Leben
J.-C.

Dienstag 4 Oswald ☿ **2. 14. 8.** ☐ 58

Ist Feilich auf selbst für die,
aus dem auf die gefeilt ist
sich in d. Hofe.

Mittwoch 5 Dominicus ☿ Noch Regen.

Feilich die, Vater, in dem
Hofe. In Wort ist die
verfesselt.

Seht mit der v. Hingebung
gebet.

Der M. Gieseler aus dem,
durch. Gebete mit uns.

am 8. u. 10. d. 24^{te}.
Der Gieseler nach Hötting.

am 10. d. 24^{te}.
Der Gieseler nach Hötting.

Verbest. **AUGUSTUS.** Augustm. 1722.

Donnerst. 6 **Verkl. Ehr.** **II** **SSP** Es wird
zu Jhr wird es in allem Vorstand geh.
Selt in Gerechtigkeit f. d. Jhr angelegt.
von der Zeit.

Abends, spricht S. H. Prof. mit J.
Lange in Jhr. A. Lefmanns garten.
Freitag 7 Donatus **II** **JOH** **III**

Das ist das ewige Leben, das Jhr
Jhr ———— erlaunen.
Jhr für Jhr in d. Platz hat
das Jhr. Lefmann mit S. H. Abt.
Connab. 8 Ladislaus **III** trocken und

Jhr hat Jhr gegeben Jhr hat
w. Jhr hat Jhr angenommen w.
erlaubt, das Jhr mit Jhr
Jhr.

Jhr **III** Wertsperger bewirkt, d.
er im Vorstand, Jhr nach Jhr.
von Jhr Lefmann sollte Jhr können.

Verbess. **AUGUSTUS**, Augustmon. 1722.

33 Zerstörung Jerusalem, Luc. 19.

Sonntag 9 10 Trinit. ☩ ☩ ☩ kalte

Vater 7 wir kläre Trinit, auch
3. Tag Tag Topf auf wir kläre.

Lehr Ob. Morath w. de Wreack
selbst geg. Friede von dem Tag
Montag 10 **Laurent.** ☩ ☩ ☩ Lust,

Sonntag wir zu schlafen bei
Feld, für den Tag, nachdem
wir Trinit, Trinit Blut gerufen
wurde sind.

Dienstag 11 Titus ☩ ☩ ☩ und folget

Freiheit, d. Vater, hat mich lieb,
denn das ist mich lieb, w.
glaubet, da ist von Gott mit,
gegangen ist.

Mittwoch 12 Clara ☩ ☩ ☩ 2. 22. 8. 38 ☩ ☩

Weglet über den Tag, 5. Tag,
wollte uns große Lust,
mich hat.

"in Schwere. I. liegt und
helt fort."

Leute Kaufmann war ich mit
dem Herrn Grischow w. Witten in
Wienberg, da H. Franch. Junia
w. H. Junia liebte mich war.

Bringe von Herrn Eschke, sind
unter 16 0. Junia.

Verbess. **AUGUSTUS.** Augustmon. 1722.

34 Bußfertiger Döllner, Luc. 18.
Sonntag 16 11 Trinit. 8 4 2 X bar

Montag 17 Willibald. 8 X Sonnenschein,
Heute ist eingegang in der
Linnel selbst, nimmst von seinen
von dem Augensicht 16. 16
und.

Dienstag 18 Emilia 8 trocken Ernte.
Heute misst in demer Vassfort, 15.
Licht misst: von der Lichtman Gott;
Licht. ferner ist 17.

Mittwoch 19 Gebald 8 X 1 Wetter.
Insel die unterwogen, 15. die
17. 17. 17. 17. 17. 17. 17. 17.
17. 17. 17. 17. 17. 17. 17. 17.
17. 17. 17. 17. 17. 17. 17. 17.

Ich bin, Konstant Theol.
regentore practica ist
stetig und.

Heute ist 17 D. L. 17. 17. 17.
Licht begreift.
17. 17. 17. 17. 17. 17. 17. 17.
17. 17. 17. 17. 17. 17. 17. 17.
17. 17. 17. 17. 17. 17. 17. 17.

17. 17. 17. 17. 17. 17. 17. 17.
17. 17. 17. 17. 17. 17. 17. 17.

17. 17. 17. 17. 17. 17. 17. 17.

Lichte heis zu foute may.
mittag forlun zu foute.

Verbess. **AUGUSTUS.** Augustin. 1722.

Donnerst. 20 **Bernhard** **DO. 39. v.**

In der Zeit wird man sagen zu
sein: fürchte dich, w. zu foute,
salam: sag wende zu lag d.

Lass Rom. Tritschand f.

Freitag 21 Athanasius **DO. 40** Heller

In foute mich d. d. Licht in
wird. ausgef. in foute, w.
foute der foute foute.

Donnab. 22 Simphorus **DO. 41** Himmel.

Gleichni mich mein Vater liebt, so
liebt ich mich, bleibt in
meiner Liebe.

Verbess. **AUGUSTUS.** Augustin. 1722.

35 Tauber und Stummer, Marc. 7.
Sonntag 23 12 Trinit. 12 Ein Ende

Vier Efore würd gefolgt, /
will ni Studiosus, I. minor
und in der Hof, gefüßt werd.

Montag 24 Bartholom. 12 der Hunde. E.
In der Hof, gefüßt, so lange
in der Hof, w. und 9. lobt,
will in der Hof.

Dienstag 25 Ludovicus 12 erleidlich Wets
Leb in der Hof, gefüßt, wenn der
glücken würd, gefüßt, so lange
in der Hof, gefüßt.

Mittwoch 26 Brennus 12 5. 14. n. ter.
Der Gott gebet, so ist mir,
der Blüthen, in der Hof,
so gefüßt, wie.
+ der Hof, gefüßt, so ist mir.

mit dem jung Lu v. Burztorf.
Leb in der Hof.

Der König von Königs, so ist
mit der Hof, gefüßt, so lange
in der Hof, gefüßt.

Der Hof, gefüßt, so ist mir,
Leb in der Hof, gefüßt, so lange
in der Hof, gefüßt, so ist mir,
mit der Hof, gefüßt, so ist mir,
mit der Hof, gefüßt, so ist mir.

Verbess. **AUGUSTUS.** Augustimon. 1722.

Donnerst. 27 Gebhard **II** Unfreundlich

Schaffsmir Schenkung wird er,
mei' Thron, O. Joseph, viel ger
recht man: der er trägt ihr
Kind.

Freitag 28 Augustin. ☼ kühler Regen.

Aben in, der fien, wil die lichte,
in der h, der g, wil die o te luyt.

Gonnab. 29 Joh. Enth.              

Gott sey Dank, der uns den
Tag gegeben hat, Tag und
Nacht. J. C.

६४

Verbess. **SEPTEMBER**, Herbstmon. 1722.

36 Barmherziger Samariter, Luc. 10.
Donntag 30 13 Trinit. ☩ Trocken und

Volter unglückseligen Todes
s. verstorben sehr, sondern, sehr
ist, sehr mit alle sehr gegeben.

Montag 31 Paulinus ☩ Sonnenschein. ☩
Trenne prangt g. seine Liebe,
dies der sehr mit gegeben ist,
da wir noch Kinder waren.

Anfang des Herbstmonats.

Dienstag 1 Egidius ☩ Es folget

Der Name des sehr ist mir sehr sehr,
Der Gerechtigkeit, laufft dahin, wo wird
begegnet.

Mittwoch 2 Basilius ☩ (2. 23. 11.)

Was ist, sehr, wendet in mir,
um Armut, das will ich sein.
Der v. Dinghoff, sehr mit
mir.

Der v. Dinghoff, sehr mit
mir gegeben.

Sehr sehr, D. H. Prose, der v.
der sehr, sehr in D. Markt,
Dinge über das v. sehr,
sehr.

Sehr sehr, D. H. Prose, der v.
Dinge sehr, der v. sehr in der
sehr Markt.